



Rülke: DIHK widerlegt Cassandra-Rufe der Landes-SPD

Zehn Prozent mehr Lehrstellenverträge abgeschlossen als im letzten Jahr - Mit Genugtuung reagierte der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion, Dr. Hans-Ulrich Rülke, auf die hervorragende Lehrstellenbilanz des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK).

Der Industrieverband hat darauf hingewiesen, dass mit 286.000 Lehrverträgen fast zehn Prozent mehr als im Vorjahr abgeschlossen wurden. Besonders erfreulich – so Rülke weiter – sei die vom DIHK konstatierte deutliche Verbesserung der Chancen der Altbewerber. Nach den Worten von Rülke wird somit deutlich, dass die ständigen Kassandrarufer der Landes-SPD, verbunden mit Forderungen nach einer Meldepflicht von Ausbildungsplätzen sowie nach einer Ausbildungsabgabe, völlig unnötig seien und lediglich die jungen Menschen irritierten. „Intelligente Programme wie der Ausbildungspakt und das Altbewerberförderprogramm der EU greifen offensichtlich“, so der wirtschaftspolitische Sprecher, der abschließend feststellte, dass es kein Zufall sei, dass die Jugendarbeitslosigkeit in Baden-Württemberg bundesweit nach wie vor am geringsten ist. Hans Ilg. Pressesprecher